

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gesencknuß egipti. vñ den vbergangē der more  
den iungē vñ den altē. die nackendē vñ die vnge  
schühten mit vnbedeckte hindern oder lendē zu  
dē laster egipti. Vñ dy von moren lande fürch  
ten sich. vñ schemē sich in irer hoffnung. vnd die  
von egipto in irer glori. Vñ der inwooner d insel  
spricht an dē tag. Was ditz mit vnser zuuersicht.  
zu dem wir miteinander fluchen zu der hilff das  
sie vns erlöste vō dē antlytz des künigs d assy  
rier. Vñ in welcherweyß mügē wir empflyhē.

### Das. XXI. Capitel. Von

der prophetzey Isaie. von der zerstörung babilō  
lonis vñ der ydumeer vñ d agarener. dz ein teyl  
ist vō arabien.

**D**itz ist die Burd der  
wüst des meers. Als die windsprew  
kumen von affrica. sie kumbt von der  
wüst. von dē vorcht same land. ein hert gesicht ist  
mir verkündet. Der da ist vngelaubig. der thut  
vngetrewlich. vñ der do ist ein verzerer der ver  
wüster. Steygauff helā vñ besitz mede. ich hab  
gemacht auff zuhören all ir seufftzen. Darumb  
mein lend sind erfüllt mit schmerzen. die angst  
besah mich. als die angst d geperenden. Do ich  
hort. ich viel nid. do ich gesah. ich ward betrübt  
Mein hertz schwelct. vñ die vinsternuß tetten  
mich erschrecken. Babilō mein liebe. ist mir ge  
setzt zu ein wunder. Setz dē tisch zuschawen i  
die spyegel. Steet auff. esset vñ trincket ir für  
ste. steet auff. begreyffst dē schilt. wan dize ding  
sprach d herz zu mir. Gee vñ setz einen speher.  
vñ verkünd was dings er sehe. Vñ er sah einen  
wagē zweyer roß. vñ einē aufsteyger eins esels.  
vñ einē aufsteyger eins kemeltyers. vñ er schaw  
et vleyßiglich mit maniger angesicht. Vnd der  
leo schry. Ich bin vber den spyegel des herzen  
einßiglich steend durch dē tag. vñ steend vber  
mein hut die gantzē nacht. Seht der aufsteyger  
d man der reyster des wagens kam. vnd antwort  
vñ sprach. Es viel. es viel babilō. vñ alle bild irer  
abgötter sind zerknuscht auf d erde. Mein tres  
tunge vñ dy tochter meins temen. ich verkünde  
euch die ding. die ich hort vō dē herzen der heer  
got israhel. Die bürd duma rufft zu mir vō seyr  
hütter der du bist ein hütter bey d nacht. der du  
bist ei hütter. der hütter sprach. d morgē kumbt  
vñ die nacht. ob ir sücht so sücht. werdent beke  
ret. vñ kumbt. Dy bürd i arabia. ir werdēt schlaf

fen in dē wald an dem abent in den steygen dor  
danym. Begegent dem dürfftigen zutrage das  
wasser die ir wonet in dē land mittentag. bege  
gent dem flüchtigen mit dem broten. Wann sie  
sind geflohē vor dem antlytz der waffen. vor dē  
antlytz des zwingenden waffen. vor dem ant  
lytz des gespannen bogen. vor dem antlytz des  
schweren streytes. wan dize ding spricht d herz  
zu mir. Vloch in ein iar als in dē iar des löners  
vñ alle glori cedar wirt abgenumen. vnd die bes  
leybung der zal der starcken schützen werde ge  
myndert von den sünen cedar. Wan d herz got  
israhel hat es geredt.

### Das. XXII. Capitel. war

umb got das reych israhel plaget. vñ warumb d  
tempel hierusalem zerstört ward.

**D**itz ist die Burd des  
tates des gesichts. Vñ woz ding ist die  
das du bist aufgestygen. Vñ bist als  
vol des ruffs vnder dem dach. ein emssige statt  
ein frewende stat. dei erschlagē sind mit erschla  
gen mit dē waffen. noch dein todte sein gestor  
ben am streyt. All dein fürste fluchen miteinander  
vnd sind gebunden hertiglich. Alle die do sind  
fundē vor dir dy sind gebunden miteinander sy  
fluchen verz. Darüb ich sprach. scheydet euch vō  
mir. ich weyn bitterlich. V Nicht wolt euch neyge  
dz ir mich tröstet vber die verwüstung der toch  
ter meins volcks. Wan der tag der erschlahung  
vñ der vertretung vñ des weynens ist von dem  
herzē got. der herze in dē tal der gesicht. Ersuch  
end die maurē vñ ist großmechtig vber dē berg  
Vñ helam nam den köcher vnd den wagen des  
reyttenden mensche. vñ der schilt entblöset die  
wand. Vñ deine erwelte tale werden vol der we  
gen. vñ die reytter setzen ir gefesse vnder dē tor  
vñ die bedeckung iude wirt eröffnet. Vñ du si  
hest an dē tag des harnischhawss des waldes.  
vñ ir wert sehen dy klufft der stat dauid. wan sy  
sind gemanigueltiger. Vnd ir habt gesammelt  
die wasser des nyderste weyers. vñ habt gezelt  
dy heuser hierusalē. vñ habt verwüstet dy heu  
ser zubewaren die maur. Vñ habt gemacht dē  
see zwyschen zweyen mauren. vñ ein wasser des  
altē weyers. vñ ir saht mit auf zu got. d i machet  
vñ ir saht mit seinē wercker vō verz. Vñ an dem  
tag d herz got d heer rufft zu dē weynen. vñ zu  
d klag. vñ zu d kal vñ zu der gürtel des sackes. vñ  
seht frewd vñ frolockung zu erschlahē die kel